



Florian Gruber , Kitesurfing

Herausforderungen annehmen



Bewerbung

Bewerbungsverfahren

Als Zulassungsvoraussetzung für das Studium gilt die Fachhochschulreife und der Nachweis der Ausübung von Spitzensport im Hauptberuf. Dieser Nachweis kann für aktuelle oder ehemalige Bundeskader der olympischen Fachverbände von einem Olympiastützpunkt in Form eines Referenzschreibens bestätigt werden oder formlos vom Vorstand eines Bundesligaver eins.

Die 30 Studienplätze je Studienjahr (Studienbeginn nur zum Wintersemester) werden entsprechend den Regeln des Zulassungsverfahrens vergeben. Da der Studiengang für Bundeskaderathletinnen und Bundeskaderathleten entwickelt wurde, werden diesen zunächst entsprechend ihrer Hochschulzulassungsnote verfügbare Studienplätze zugewiesen. Anschließend noch verfügbare Kapazitäten werden dann an andere Spitzensportlerinnen und Spitzensportler in der Reihenfolge ihrer Hochschulzulassungsnote vergeben.

Die Bewerbungsfrist für den Start im Wintersemester endet am 15. Juli des Kalenderjahres, in dem das Studium begonnen werden soll.

Alle Informationen zum Bewerbungsverfahren finden Sie unter www.hs-ansbach.de/bim

Studienprogramm

Beispiel eines Studienverlaufs in der Regelstudienzeit

10	Bachelorarbeit & Kolloquium			Wahlpflichtfach 7
9	Praxisprojekt			
8	International Business	Personalwirtschaft	Wahlpflichtfach 5	Wahlpflichtfach 6
7	Intercultural Communication	Project Management	Wahlpflichtfach 3	Wahlpflichtfach 4
6	Organizational Behaviour & Leadership	International Finance	Wahlpflichtfach 1	Wahlpflichtfach 2
5	Strategic Management	Wirtschaftsrecht	Office-Anwendungen	Englisch 2
4	Marketing		Betriebliche Informationssysteme	Makroökonomie
3	Mikroökonomie	Englisch 1	Betriebliche Mathematik	Teambuilding
2	Internes und externes Rechnungswesen		Statistik	Beschaffung & Materialwirtschaft
1	Allgemeine Betriebswirtschaft & Organisation		Wissenschaftliches Arbeiten	Selbstmanagement im Studium

Eine Vielfalt an Wahlpflichtkursen wird angeboten, darunter u.a.:

- Design Thinking
- Finanzmanagement im Sport
- International Marketing
- Sportjournalismus
- Sportmanagement
- Sport-Marketing & Event-Marketing

Das Studium für Leistungssportlerinnen und Leistungssportler folgt ganz dem Konzept der Hochschule Ansbach: Zukunft gestalten – Wissen erfahren – Innovation erleben – Technologien nutzen – Perspektiven entdecken. Sie selbst bestimmen Ihre Limits – wir unterstützen Sie gerne dabei, neue Dinge kennenzulernen und sich dabei neue Perspektiven für Ihre Zukunft zu schaffen.

Die Studieninhalte entsprechen einem anspruchsvollen Curriculum für Internationale Betriebswirtschaftslehre. Die Internationale Komponente wird neben dem Fächerkanon auch dadurch sichergestellt, dass ein Teil der Kurse in englischer Sprache unterrichtet wird. Im Grundstudium werden die sprachlichen Kenntnisse erarbeitet bzw. ausgebaut. Im Hauptstudium werden dann darauf aufbauend Vorlesungen in englischer Sprache gehalten und auch ausländische Dozierende eingesetzt.

Neben den Kerninhalten können die Studierenden entsprechend ihren Interessen Wahlpflichtkurse aus einem umfangreichen Angebot selektieren. Folgende Kernkompetenzen werden allen Studierenden vermittelt:

- Basic-Skills (Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen, Marketing, Personalwirtschaft, Logistik)
- Hard-Skills (Betriebliche Mathematik, Statistik & IT)
- Soft-Skills (Führung, Organisation und Kommunikation)
- Internationales Management
- Praxisprojekt und Bachelor-Thesis (Wissenschaftliche Arbeit)

Das Studium ist auf eine Regelstudienzeit von 10 Semestern mit etwa 40-50 Präsenztagen ausgelegt. Einige Kurse werden komplett virtuell via Zoom angeboten. Der seminaristische Unterricht in Präsenz zeichnet unseren Studiengang allerdings ebenfalls aus. Es ist unsere Erfahrung, dass die Kombination des Selbststudiums und Fernstudiums mit dem Präsenzstudium wesentlich zum Studienerfolg beiträgt. Die Präsenzzeiten können entsprechend der zeitlichen Verfügbarkeit der Studierenden individuell aus dem Terminangebot der Kurse gewählt werden. Jeder Studierende teilt sich das Studium so ein, wie es sich mit dem Spitzensport vereinbaren lässt.

Internationales Management

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Studiengang Bachelor of Arts in Internationales Management für Spitzensportlerinnen und Spitzensportler. Das Studium kombiniert die Stärken des Fernstudiums (räumliche und zeitliche Flexibilität durch internetbasierte Vorlesungen und Selbststudium) mit denen des Präsenzstudiums (persönlicher Dialog mit Dozierenden sowie Kommilitoninnen und Kommilitonen).

Spitzensportlerinnen und Spitzensportler entscheiden sich manchmal gegen die Aufnahme eines Studiums, weil sie befürchten, durch die zusätzliche Belastung ihre sportliche Karriere zu gefährden. Viele dieser Probleme konnten wir durch ein Studienkonzept entschärfen, das speziell auf diese Bedürfnisse abgestimmt ist.

- Seit dem Start des Spitzensportlerstudiengangs im Jahr 2006 haben mehr als 500 Spitzensportlerinnen und Spitzensportler bei uns studiert, darunter auch viele Olympiasiegerinnen und Olympiasieger oder Weltmeisterinnen und Weltmeister, und wir sind stolz darauf, dass das Studieren neben dem Sport so gut für sie funktioniert hat. Es gibt auch ein Alumni-Netzwerk, das bei der Suche attraktiver Praktika hilft.
- Unternehmen bevorzugen Akademikerinnen und Akademiker mit Soft-Skills wie gutem Zeitmanagement, Leistungsstabilität unter Stress, interkultureller Kompetenz, Teamfähigkeit und Zielstrebigkeit. Spitzensportlerinnen und Spitzensportler bringen davon bereits einiges mit. Darauf bauen wir auf und vermitteln Kompetenzen im internationalen Management, ergänzt um Inhalte wie Sport-Management, Sport-Marketing und Medienkompetenz. Damit zeigen wir unseren Studierenden interessante und vielfältige Berufsperspektiven auf.

Als Spitzensportlerinnen und Spitzensportler haben Sie sich bereits durch herausragende Leistungen ausgezeichnet. Wir sind davon überzeugt, dass Sie dies auch im Job fortsetzen können und wollen. Wir unterstützen Sie gerne dabei, das Fundament für diese Karriere nach dem Sport zu legen und den international anerkannten Abschluss „Bachelor of Arts“ bei uns in Ansbach zu erlangen.

Wir sind bereit. Sind Sie es auch?

Kontakt

Hochschule Ansbach
Hochschule für angewandte Wissenschaften Ansbach
Fakultät Wirtschaft
Residenzstraße 8
91522 Ansbach
www.hs-ansbach.de/bim

Allgemeine Studienberatung

Telefon: (0981) 4877 - 574
studienberatung@hs-ansbach.de
Informationen zu den Sprechzeiten:
www.hs-ansbach.de/studienberatung

Fachberatung: Studienprogramm und -inhalte

Prof. Dr. Jana Wiske
0981-4877-249
j.wiske@hs-ansbach.de

Termine

Anmeldung: bis 15. Juli
Beginn des Studiums: Oktober



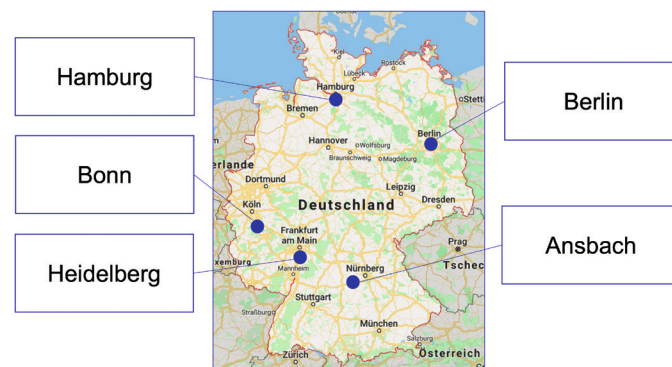
Die Hochschule Ansbach wurde 2008 als Hochschule des Spitzensports ausgezeichnet.

Partnerschaft im Interesse des Sports

Mit seiner gezielten Ausrichtung auf die Bedürfnisse von Spitzensportlerinnen und Spitzensportlern ist das Studienkonzept einmalig.

Spitzensportlerinnen und Spitzensportlern fällt es oft schwer, ein konventionelles Studium mit ihrem Trainings- und Wettkampfkalender unter einen Hut zu bekommen, unter anderem wegen unflexibler Prüfungstermine. Wir bieten unseren Studierenden daher für jede Klausur vier alternative Termine in fünf über Deutschland verteilten Orten zur Auswahl an. Dadurch lässt sich das Studium deutlich besser mit dem Sport vereinbaren.

Prüfungen werden an folgenden Orten in Deutschland abgenommen:



Spitzensport in Ansbach



„Ich gehörte 2006 zum ersten BIM-Jahrgang und war heilfroh, dass dieses Studium für Spitzensportler ins Leben gerufen wurde. Ich wollte neben meiner sportlichen Karriere auch etwas für den Kopf tun – es ist gut, einen Plan B zu haben und schon während der Karriere sein Leben nach dem Sport vorzubereiten. Das alles unter einen Hut zu bekommen, war trotzdem eine große Herausforderung. Die zugeschnittenen Strukturen auf uns Leistungssportler haben entscheidend geholfen, das Studium durchzuziehen.“
Kati Wilhelm (Olympiasiegerin Biathlon)

Seit dem Start 2006 haben über 400 Studierende den Studiengang BIM abgeschlossen. Neben **Kati Wilhelm** studierten auch andere Sportgrößen wie **Michi Greis** (Olympiasieger Biathlon), **Severin Freund** (Olympiasieger und Weltmeister Skispringen), **Steffen Weinhold** (ehemaliger Kapitän Handball-Nationalmannschaft), **Marius Möchel** (über 500 Einsätze in der Deutschen Eishockey Liga), **Fritz Dopfer** (Vize-Weltmeister Slalom/Ski alpin 2015) oder **Alisa Vetterlein** (ehemalige Fußball-Bundesliga-Torhüterin) in Ansbach.



Spitzensport in Ansbach

„Das BIM-Studium hat perfekt in meinen Alltag gepasst. Bei der Modulwahl ist man sehr flexibel und kann das Studium super an den Trainingsplan anpassen. Es unterscheidet sich allerdings von einem reinen Fernstudium – und das war für mich auch das Schöne. Man ist immer wieder für ein paar Tage vor Ort in Ansbach und hat dadurch einen deutlich besseren Kontakt zu seinen Kommilitoninnen und Kommilitonen – und natürlich auch zu Dozentinnen und Dozenten.“

Ich habe mich daher in Ansbach immer sehr wohl gefühlt. Gerne denke ich an tolle Gespräche mit den anderen Sportlerinnen und Sportlern zurück, aber auch an lustige Abende in der „Innenstadt“. Natürlich war ich auch deshalb gerne an der Hochschule, weil ich es genossen habe, auch mal aus dem Sportleralltag auszubrechen.“

Lukas Dauser (Kunstturner, Weltmeister 2023 am Barren, Silbermedaillengewinner bei Olympia 2020 am Barren)



Lukas Dauser (Fotohinweis: Deutscher Turner Bund/Tom Weller)

Spitzensport in Ansbach



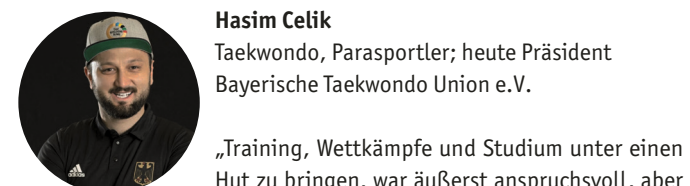
Jana Lang
Dressurreiten

„Ich blicke sehr dankbar und positiv auf mein BIM-Studium in Ansbach. Es ist für mich die ideale Kombination aus Leistungssport und akademischer Weiterbildung. Das Studium ist nicht nur fachlich spannend, sondern auch genau auf die Bedürfnisse von Athletinnen und Athleten zugeschnitten. Ich würde mich jederzeit wieder für diesen Weg entscheiden. Durch die vielen Online-Angebote und die flexible Gestaltung der Lehrveranstaltungen kann ich mein Studium optimal mit dem täglichen Training und Wettkämpfen verbinden.“



Ilija Nicolussi
Badminton, Österreich

„Das BIM-Studium passt sehr gut zu meinem Alltag. Es lässt sich optimal mit meinem Sport vereinbaren. Besonders schätze ich die wenigen, aber intensiven Präsenztage, bei denen ich andere Spitzensportlerinnen und Spitzensportler treffe. Mir ist wichtig, neben meiner sportlichen Karriere auch etwas für meine Zukunft aufzubauen. So kann ich mich weiterentwickeln und habe später mehrere Optionen.“



Hasim Celik
Taekwondo, Parasportler; heute Präsident Bayerische Taekwondo Union e.V.

„Training, Wettkämpfe und Studium unter einen Hut zu bringen, war äußerst anspruchsvoll, aber durch die Flexibilität im Studienablauf gut machbar. Das Studium hat mich fachlich weitergebracht, aber auch persönlich geprägt. Besonders in Erinnerung geblieben ist mir das engagierte und wertschätzende Umfeld. Ich habe mich als Leistungssportler ernst genommen gefühlt und konnte mich sowohl sportlich als auch akademisch weiterentwickeln.“

Spitzensport in Ansbach



Fanny Rinne
Olympiasiegerin Hockey 2004,
Laufbahnberaterin Olympiastützpunkt
Metropolregion Rhein-Neckar

„Auch aus eigener Erfahrung weiß ich sehr genau: Es ist eine große Herausforderung, Leistungssport mit einem Studium zu kombinieren. Es ist aber existentiell wichtig, die Weichen für die Karriere nach dem Sport zu stellen. Der Studiengang International Management der Hochschule Ansbach ist direkt auf die Zielgruppe Spitzensportlerinnen und -sportler zugeschnitten. Mit der längeren Studiendauer, Blockseminaren, vielen digitalen Einheiten und verschiedenen Prüfungsorten in Deutschland ist das Studium ideal, um eine duale Karriere zu meistern.“



Bernd Brückmann
Laufbahnberater Olympiastützpunkt Hessen

„Aus meiner Sicht überzeugt der Studiengang BIM aus drei Gründen:

1. Im Gegensatz zum klassischen Fernstudium gibt es optimierte Präsenzphasen, die einen wertvollen persönlichen Austausch mit Dozierenden und Studierenden ermöglichen.
2. Das gestreckte Studium auf fünf Jahre reduziert den unmittelbaren Workload für die Spitzensportlerinnen und Spitzensportler und beugt einem schlechten Gewissen vor, wenn man im normalen Regelstudien-gang eventuell nur hinterherhinken würde.
3. Spitzensportlerinnen und Spitzensportler treffen hier auf andere Spitzensportlerinnen und Spitzensportler. Sie studieren also mit Gleichgesinnten und teilen dieselben Herausforderungen. Netzwerke können über die jeweils eigene Sportart hinaus gebildet werden.

Alles in allem lässt das Studium den nötigen Freiraum für den Leistungssport und unterstützt somit sinnvoll eine duale Karriere. Zudem bietet die Hochschule Ansbach zusätzlich wertvolle Kontakte in die Wirtschaft, um auch nach dem Studium den nächsten Schritt zu gehen.“

Spitzensport in Ansbach



„Der Bachelorstudiengang Internationales Management für Spitzensportlerinnen und Spitzensportler nimmt an der Hochschule Ansbach einen besonderen Stellenwert ein, da er in einzigartiger Weise akademische Exzellenz mit den Anforderungen des Leistungssports verbindet. Er steht sinnbildlich für unser Selbstverständnis als moderne, flexible und leistungsorientierte Hochschule, die individuelle Lebenswege aktiv unterstützt.“

Mit diesem speziell auf Spitzensportlerinnen und Spitzensportler zugeschnittenen Studienangebot schaffen wir verlässliche und zugleich leistungsfördernde Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche duale Karriere. Wir wissen um die besonderen Herausforderungen, die ein Miteinander von Training, Wettkampf und Studium mit sich bringen – und begegnen ihnen mit maßgeschneiderten Lösungen und persönlicher Betreuung.

Dass wir als Hochschule Ansbach einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen beruflichen Perspektive von Spitzenathletinnen und -athleten in Deutschland leisten und uns „Hochschule des Spitzensports“ nennen dürfen, erfüllt uns mit großem Stolz. Zugleich ist es für uns Ansporn, diesen Weg konsequent weiterzugehen und unsere Studierenden auf und neben dem Sportplatz bestmöglich zu unterstützen.“

Prof. Dr. Sascha Müller-Feuerstein, Präsident der Hochschule Ansbach